

Einbruchsserie geklärt – drei Täter festgenommen

Trio stammt aus der Samtgemeinde Meinersen
MEINERSEN. Im Mai und Juni war es in Leiferde zu mehreren Einbruchs- diebstählen gekommen, unter anderem in das Gymnasium und das Gebäude des Naturschutzbunds (Nabu). Der Zentrale Kriminaldienst der Gifhorer Polizei hat die Fälle aufgeklärt, so dass drei Tatverdächtige aus der Samtgemeinde Meinersen festgenommen wurden.

Mitte Mai war aus der Geschäftsstelle des Nabu-Kreisverbands eine Geldkassette mit zirka 1500 Euro gestohlen worden. Bei den Ermittlungen ergab sich ein Tatverdacht gegen einen 21-Jährigen. Bei seiner Festnahme und Wohnungsdurchsuchung fanden die Beamten unter anderem eine kleine Cannabis-Plantage und Diebesgut, das weiteren Diebstählen mit Tatort in Meinersen zugeordnet werden konnte. Der Arbeitslose räumte alle Tatvorwürfe ein und führte seine Drogensucht als Tatmotiv an. Da er wegen gleichartiger Delikte noch unter Bewährung stand, erließ die Haftrichterin einen Untersuchungsbefehl.

Gegenstand der Ermittlungen war ein weiterer Einbruch in die Nabu-Geschäftsstelle Ende Juni, der aber nicht von dem 21-Jährigen begangen wurde. Allerdings stießen die Ermittler bei ihren Recherchen auf einen einschlägig vorbestraften 25-Jährigen. In dessen Wohnung fanden sie ein Schlüsselbund, das bei dem Einbruch entwendet wurde. Unter dem Druck dieses Beweismittels gestand der 25-Jährige diesen Einbruch und räumte auf Vorhalt weitere Einbruchsdiebstähle in das Dorfgemeinschaftshaus Leiferde und die Außenstelle des Merian-Gymnasiums in Leiferde ein. Ein dort gestohlenen Portemonnaie wurde bei ihm gefunden. Auch er stand unter Bewährung und befindet sich nun in Untersuchungshaft.

Der 25-Jährige hatte einen 22-jährigen Mittäter, der festgenommen, wegen nicht ausreichender Haftgründe aber entlassen wurde.

Zurzeit prüfen die Ermittler, ob die Tatverdächtigen für weitere Einbruchsdiebstähle im Südwestkreis verantwortlich sind. red

Gaunerpärchen beklaut Rentner beim Geldwechselln

Hilfsbereitschaft von Gifhorer Ehepaar missbraucht – Täter zweimal gesehen

GIFHORN. Eigentlich wollte der 81-jährige Gifhorer, nachdem er von einem Arztbesuch in der Innenstadt kam, nur hilfsbereit sein. Und dabei wurde er bestohlen.

Der Trickbetrug ereignete sich am Mittwoch gegen 11.30 Uhr. Der Rentner kam zurück zu seinem PKW, in dem seine 74-jährige Ehefrau auf einem Parkplatz in der Straße Cardenap auf ihn wartete, und setzte sich auf den Beifahrersitz. Noch bei geöffneter Autotür trat nach Polizeiangaben ein zirka 30 Jahre alter Mann an das Auto und fragte den Rentner, ob dieser ein Zwei-Euro-Stück passend für den Parkscheinautomaten wechseln könne. Der Mann kippte sein ganzes Kleingeld aus der Geldbörse auf seine Hand und hielt sie dem Jüngeren hin. Da dieses Kleingeld nicht zum Wechseln ausreichte, gab die Ehefrau den Rest dazu.

Der angeblich hilfesuchende Mann wurde von einer zirka 25 Jahre alten Frau begleitet. Die befand sich direkt neben dem Mann vor der offenen Wagentür. Beide langten zu der geöffneten Hand des Rentners und suchten das passende Kleingeld zusammen. Dabei habe das Rentnerpaar zugeschaut. Das Pärchen wollte erst 50-Cent-Stücke haben, dann nur 20-Cent-Stücke und stiftete so etwas Verwirrung, so die Beschreibung des Vorfalls. Als das passende Wechselgeld gefunden war, bedankten sich beide Personen und entfernten sich in Richtung Cardenap.

Dass seine Hilfsbereitschaft auf gemeine Art ausgenutzt worden war, bemerkte der Rentner erst später bei einem anschließenden Besuch der Commerzbank, als er sein Portemonnaie benötigte. Es war nicht mehr in seiner Jackentasche. In dem Portemonnaie befanden sich außer ein paar Euro Ausweise und Scheckkarte. Offensichtlich hatten es der Fremde oder seine Begleiterin während des Wechselvorganges aus der Jackentasche gezogen.



Beim freundlichen Wechseln von Kleingeld wurde am Mittwoch ein Gifhorer Rentnerpaar in der Innenstadt ausgetrickst. Die Polizei fahndet nach einem jungen Gaunerpärchen. Symbolfoto: Westermann

Auf dem Parkplatz der Commerzbank, als der Rentner abermals in sein Auto steigen wollte, sah er dann das verdächtige Paar wieder, das sich wohl zufällig auch dorthin begeben hatte. Auch das Pärchen müsse den Rentner und seine Frau gesehen haben, denn es habe sich gleich umgedreht und sei eilig in Richtung Fußgängerzone weggegangen.

Den Mann beschrieb das bestoh-

lene Ehepaar so: Zirka 30 Jahre alt, 1,60 bis 1,70 Meter groß, kräftig, mit einem Bürstenhaarschnitt, dunkelgrau gekleidet. Die Frau so: Etwa 25 Jahre alt, 1,55 bis 1,65 Meter groß, schlank, schwarzes langes glattes Haar, bekleidet mit einer gelben Hose.

Zeugen, die Hinweise auf die Tat oder die Täter geben können, werden gebeten, sich an die Polizei zu wenden, Telefon (0 53 71) 98 00. red

Bei Grillparty flogen Teller, Grill und Fäuste

Mann wegen gefährlicher Körperverletzung verurteilt

Von Daniela Wimmer

GIFHORN. Ein 48-jähriger Gifhorer soll als ungebetener Gast eines Grillabends einem anderen mit Faustschlägen Gesichtsfrakturen zugefügt haben. Trotz Leugnens verurteilte der Gifhorer Strafrichter ihn wegen gefährlicher Körperverletzung zu zehn Monaten Haft. Die Strafe wurde zur Bewährung ausgesetzt.

Tatort war ein Campingplatz. Laut Anklage soll der Beschuldigte einem 45-Jährigen im Streit einen Porzellanteller ins Gesicht geschlagen und ihn so zu Fall gebracht haben. Der Beschuldigte soll den am Boden Liegenden mit Faustschlägen Kiefer und Jochbein gebrochen haben. Das Opfer wurde notoperiert.

„Ich habe ihm nur Kartoffelsalat ins Gesicht gekippt“, behauptete der Beschuldigte. Zuvor soll das Opfer ihn mit einem scharfen Küchenmesser bedroht haben. „Ich wollte ihn abwehren und wir sind gemeinsam zu Fall gekommen“, sagte der Gifhorer. Aus seiner Sicht soll sein Kontrahent sich dabei verletzt haben. „Ich habe ihn nur am Boden fixiert und bin dabei von seinem Kumpel fast bis zur Bewusstlosigkeit gewürgt worden“, gab er seine Version zum Besten.

Seine Verteidigerin legte ein ärztli-

ches Attest vor. Demzufolge soll ihr Mandant außerstande sein, mit der linken Faust zuzuschlagen. „Mit rechts geht es noch?“, fragte der Richter. Stummes Kopfnicken. Zuvor hatten alle bis auf den Gastgeber eingeräumt, reichlich Alkohol getrunken zu haben. Die Lage soll eskaliert sein, als sich der ungebetene Gast über die Qualität des Fleisches beklagte. „Erst flog der Teller, dann der Tisch und zum Schluss der Grill“, erinnerte sich der Jüngere. Wegen Ketchup in den Augen will er außer Gefecht gewesen sein. Und: „Als ich glaubte, ich hätte mich befreit, hat er zugetreten, bis ich Sterne gesehen habe“.

Ein weiterer Zeuge berichtete: „Er ist dem Teller hinterher gesprungen und der andere hatte wegen der Soße im Gesicht keine Chance.“ Er sei dazwischen gegangen und soll den Angeklagten dabei auch gewürgt haben. „Ich musste ihn loslassen, weil der Gastgeber mir ein Kotelett vor den Mund drückte und ich keine Luft bekam“, berichtete er.

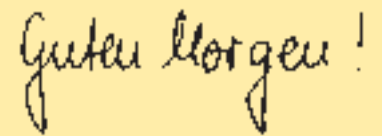
Insgesamt waren die Zeugenaussagen sehr widersprüchlich. Die Verteidigerin forderte Freispruch, der Staatsanwalt eine Verurteilung wegen Körperverletzung. Der Richter hielt an der Anklage wegen gefährlicher Körperverletzung fest.



Mikroflieger aus aller Welt in Wilsche

Auf dem Segelfluggelände in Wilsche sind gestern die Mikroflieger abgehoben. Mit einer maximalen Spannweite von 150 Zentimetern waren die Flieger in der Luft kaum noch zu sehen. Die 150 Teilnehmer aus 15 verschiedenen Nationen wie China, Russland und den USA

versuchten, ihr Fluggerät so geschickt wie möglich zu fliegen und zu landen. Der Wettbewerb, dem in Kooperation mit der Technischen Universität eine Konferenz in Braunschweig vorausgegangen ist, findet alle zwei Jahre in der Region statt. lg/Foto: privat



Dass ein Grillabend nicht allein aufgrund eines plötzlich eintretenden Regens ungemütlich enden, sondern sogar vor Gericht landen kann, zeigt unsere Berichterstattung von der Verhandlung vor dem Amtsgericht Gifhorn. Sich ungebeten auf eine Gartenparty zu schleichen, zeugt nicht von guten Manieren. Dem Gastgeber auch noch einen Teller mit Grillfleisch ins Gesicht zu werfen, ist wahrlich unangstlich.



Jörg Brokmann

E-Mail: joerg.brokmann@bzv.de

Anzeige

Mazda + Ford
NEU!
 Seit 1.6.12 auch offizieller Ford-Service

R&K
 Rudloff & Kussmann

Celler Straße 117
 38518 Gifhorn
 Tel.: 05371 / 55553
 Fax: 05371 / 55853
 E-Mail: rudloffkussmann@gmx.de

NACHRICHTEN

Diebe stahlen drei Geldspielautomaten

GIFHORN. Aus einer Gaststätte an der Braunschweiger Straße haben Unbekannte zwischen Sonntag, 11 Uhr, und Dienstag, 12.55 Uhr, drei komplette Geldspielautomaten gestohlen. Die Diebe drangen nach Polizeiangaben mit Gewalt durch die Haupteingangstür in das Lokal ein und transportierten dann die Automaten auf bisher nicht bekannte Weise vom Tatort weg. Der Schaden wird auf mehrere zehntausend Euro geschätzt. Die Polizei setzt nun auf Zeugen, die Angaben zu Tat oder Tätern machen können, Telefon (0 53 71) 98 00. red

Papiermülltonne in Brand gesetzt

GIFHORN. Eine brennende 240-Liter-Papiermülltonne hatte ein Anwohner in der Flato- wasser Straße am Mittwoch kurz nach 5 Uhr bemerkt. Eine Polizei- streife versuchte zunächst, das Feuer mit einem Feuerlö- scher einzudämmen, vollständig gelöscht wurde es letztlich durch die alarmierte Feuer- wehr. Ob der Brand vorsätzlich oder fahrlässig herbeigeführt wurde, steht nicht fest. Zeugen- telefon: (0 53 71) 98 00. red

Redaktion des Gifhorer Lokalteils: Marion Stief